

Niki de Saint Phalle (1930–2002)
Tanzende Negerana, 1965/66
Privatsammlung

Methodischer Zugang:

Betrachtung des Originals → 5. Variationen des Motivs in der Bewegung erproben und das Motiv mit anderem Material umsetzen

TECHNIK Figurenzuschnitt aus Styropormaterial und Malen mit Deckfarben

MATERIAL – Zeichenpapier DIN A3
 – Bleistift und Farbstifte
 – Scheren
 – Styroporplatten DIN A3 (Dämmplatten aus dem Baumarkt, Stärke 2,5 cm)
 – Cutter
 – Deckfarben
 – Borstenpinsel

VORSCHLAG ZUR STUNDENGESTALTUNG

Form und Farben des Originals sind für diese Arbeit Vorbild und Impuls. Die Figur der *Nana* ist immer lebenslustig-rundlich, und Lebensfreude drücken auch die Farben und Muster aus.

Zu einer Musik, die vielleicht auch der *Nana* gefallen hätte, darf getanzt werden! In der eigenen Bewegung werden Variationen der Körperhaltung im Tanz ausprobiert, bei anderen Mitschülern beobachtet und bewusst wahrgenommen und in einer Zeichnung festgehalten.

Die formatgroße Umrisszeichnung kann farbig ausdifferenziert werden, damit eine klare Vorstellung von dem „Kleidungsstück“ entsteht, bevor das Styropormaterial bemalt wird. Die ausgeschnittene Papierfigur dient als Schablone für die Styroporfigur. Cutter eignen sich gut als Schneidewerkzeug, Deckfarben zum Bemalen des Objekts.

Auf einem großformatigen Untergrund arrangiert (Styroporkleber!), kann ein lebendiges Gemeinschaftsbild voller Bewegung entstehen. Die Nanas feiern zusammen eine Frauen-Power-Party!

